

## FÖRDERANGEBOTE

Die Voraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten aller Lernenden sind verschieden. Förderangebote unterstützen gezielt und beachten besondere Bedürfnisse. Sie leiten die Lernenden an, ihre Stärken weiter zu entwickeln und ihre Schwächen zu verringern. Förderangebote sind integrativ, teilintegrativ oder seperativ - das heisst in eigenen Gruppen - organisiert. Förderangebote finden in der Klasse oder nahe dem ordentlichen Unterricht statt. Können die Ziele der Regelschule nicht erreicht werden, so werden die Lernenden nach individuellen Lernzielen unterrichtet – entweder in Kleinklassen oder im Rahmen der integrativen Förderung.

### **Kindergarten, Primar- und Sekundarschule**

#### **Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**

Verschiedene Angebote für Lernende, die keine oder ungenügende Deutschkenntnisse haben. Der DaZ-Unterricht hilft den Anschluss an die Regelklassen zu gewährleisten.

- Für Schülerinnen und Schüler, welche über keinerlei Deutschkenntnisse verfügen wird an der Primar- und Sekundarschule der DaZ-Anfangsunterricht angeboten. Im Normalfall sind dies 3 – 8 Lektionen. Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen zusammengefasst und erhalten während oder nach dem Schule DaZ-Unterricht.
- Der DaZ-Aufbauunterricht wird in jedem Kindergarten und in jeder Primarschule angeboten. Im Normalfall sind dies nach Bedarf 1 – 3 Lektionen pro Woche.

### **Primarstufe 2. – 6. Klasse**

#### **Begabungs- und Begabtenförderung**

Für Lernende mit besonderen Fähigkeiten oder hoher Leistungsbereitschaft:

- Anreicherung des Unterrichts mit besonderen Themen und Aufgaben, Vermittlung von Kompetenzen
- Gruppen- oder klassenübergreifende Angebote
- beschleunigende Massnahmen wie Klassenüberspringen

Die Begabungs- und Begabtenförderung wird an jeder der drei Primarschulen umgesetzt.

#### **Spezielle Förderung**

Legasthenie und Dyskalkulie-Therapie unterstützt Kinder mit Schwächen im Lesen und in der Rechtschreibung bzw. im mathematischen Denken.

#### **Hausaufgaben**

Die Unterstützung der Hausaufgaben ist ein schulergänzendes Angebot für Lernende der Primarstufe. Die Schülerinnen der Schulen Kotten und Neufeld erhalten die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben unter Aufsicht zu erledigen. In der Schule St. Martin findet die Hausaufgabenhilfe im Rahmen des Pilotprojektes „Tagesstrukturen“ statt.

### **Sekundarschule**

#### **Integrative Förderung (IF)**

- An der Sekundarschule wird die integrative Förderung innerhalb des Niveaus C angeboten.
- Erfüllen Lernende einzelne Lernziele der Klasse deutlich nicht, werden individuelle Lernziele vereinbart.
- Unterstützung der Lernenden mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen (Lernbehinderungen, Verhaltensschwierigkeiten, Teilleistungsschwächen) innerhalb der Klasse durch eine schulische Heilpädagogin, einen schulischen Heilpädagogen.

#### **Förderunterricht**

Der Förderunterricht ist ein zeitlich und inhaltlich begrenztes Angebot für Schülerinnen und Schüler des Niveaus A und B.

#### **Hausaufgabenhilfe**

Die Hausaufgabenhilfe ist ein schulergänzendes Angebot für Lernende, die mit dem Erledigen der Hausaufgaben Mühe haben. In Gruppen erhalten die SchülerInnen gezielte Hilfe und Förderung von Lehrpersonen.

#### **Lerntherapie**

Die Lerntherapie unterstützt Jugendliche der Sekundarstufe I bei Lernproblemen, Prüfungsängsten, Konzentrations- und Lernstörungen.

#### **Ausdrucksmalen**

Das Malatelier bietet Malen und Modellieren für Jugendliche der Sekundarstufe I an und wird nach Abklärung durch den Schulpsychologischen Dienst vorgeschlagen.

Ausdrucksmalen und Modellieren ist lösungsorientiert und unterstützt die Persönlichkeitsfindung in schwierigen Situationen. Im persönlichen Gestaltungsprozess werden Ressourcen gestärkt und die Sensibilität und Konzentration gefördert.

#### **Therapeutisches Gestalten**

Das therapeutische Gestalten richtet sich vor allem an Knaben der Sekundarstufe I und wird nach Abklärung durch den Schulpsychologischen Dienst vorgeschlagen. Es weckt die Freude am kreativen Gestalten, fördert die Sensibilität und Konzentration.

## **ERGÄNZENDE SCHULISCHE ANGEBOTE**

### **Schulsozialarbeit (SSA)**

Die SSA setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Problemen zu fördern.

Alle Menschen haben das Recht mit ihrer Wirklichkeit ernst genommen zu werden. Gemeinsam erweitert die SSA die Möglichkeiten. Sie haben nicht die Antworten, jedoch oft die nützlichen Fragen.

### **Heilpädagogische Schule (HPS)**

Sie dient der Schulung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung. Sie hat den Auftrag, die Schülerinnen und Schüler in einer Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens zu grösstmöglicher Selbstverwirklichung zu führen. Kinder und Jugendlichen wird eine Entwicklung ihrer Persönlichkeit ermöglicht, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht. Die HPS bietet momentan 13 Abteilungen für praktisch- und schulbildungsfähige Schülerinnen und Schüler an.

### **Schuldienste**

Die Schuldienste bieten folgende Angebote an:

#### **Schulpsychologischer Dienst (SPD)**

Der SPD bietet eine Analyse schwieriger Situationen an und empfiehlt in Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten bzw. Lehrpersonen Massnahmen wie Lernzielanpassungen, weitere Abklärungen oder Therapien. Der SPD schätzt das Leistungspotenzial eines Kindes ab, hilft mit, Über- und Unterforderung zu vermeiden und unterstützt Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen bei Fragen zu Verhaltensauffälligkeiten.

#### **Psychomotorische Therapiestelle (PMT)**

Die PMT klärt Kinder bezüglich Grob- Fein- und Graphomotorik ab. Ziel ist der bessere Umgang mit den Schwierigkeiten und die Erweiterung der eigenen Fähigkeiten und Handlungsmöglichkeiten. Sie ist zuständig für Diagnostik, Therapie und Beratung.

#### **Logopädischer Dienst (LPD)**

Der LPD klärt ab und führt Beratungen (von Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen) zur Unterstützung des Kindes im familiären und vor-/schulischen Umfeld oder präventiv durch. Der LPD betreut Kinder, welche nicht oder nur wenig sprechen, unverständlich sprechen, Laute nicht richtig bilden und Sätze verdrehen, immer eine heisere Stimme haben und Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens, Schreibens oder Rechnens haben. Der LPD empfiehlt und setzt im Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten Therapien ein (Häufigkeit und Dauer werden individuell angepasst).

### **Heilpädagogischer Früherziehungsdienst (HFD)**

Der HFD klärt entwicklungsauffällige, behinderte, von „Behinderung bedrohte Kinder“ ab (Kognition, Wahrnehmung, Grob- Feinmotorik, Verhalten, Kommunikation). Der HFD fördert die Kinder ganzheitlich auf spielerische Weise, einzeln mit familienzentriertem Schwerpunkt, in Kleingruppen, zu Hause oder auf der Therapiestelle.

### **Schulzahnpflege**

Fachpersonen für die Zahnpflege gestalten Lektionen zum Thema Zahnreinigung und -pflege. Nach kantonalen Weisungen ist die jährliche Zahnkontrolle für alle Schüler obligatorisch. In Zusammenarbeit mit den Schulzahnärzten wird jährlich ein Kontrolluntersuchung durchgeführt. Die Kosten für die Kontrolluntersuchung bei einem Schulzahnarzt werden von der Stadt getragen. Falls die Eltern ihr Kind von einem Privatzahnarzt untersuchen lassen möchten, gehen die Kosten zu Lasten der Eltern. Für jedes Kind wird ein Zahnkontrollheft geführt.

### **Schularzt / Schulärztin**

Im Kindergarten, im 4. und 8. Schuljahr führen die Schulärzte eine allgemeine medizinische Untersuchung durch. Die Eltern werden durch die Lehrpersonen frühzeitig orientiert.